

Lebendig

Neue, digitale Angebote kommen und gehen, das Medium Radio bleibt.

Minuten lang. Die Hördauer war sogar leicht gestiegen. Im Gegensatz zu allen anderen Werbeträgern „leidet“ Radio überhaupt nicht an den „neuen“ Medien – nein, es entwickelte sich geradezu wegen der neuen Medien. Kein Medium hat eine höhere Affinität zum Web und

zu den Sozialen Medien als das Radio, kein Medium eine höhere Nutzungsdauer in Österreich. Wer heute seine Kunden schnell online bringen will, der braucht vor allem eines – *Radio!* Google wirbt seit 2014 im Radio – Amazon sowieso- und noch nie wurde im deutschsprachigen Raum so viel Radiowerbung vermarktet, wie 2017 – seit Bestehen des Radios!

”

Im Gegensatz zu allen anderen Werbeträgern, leidet Radio überhaupt nicht an den, neuen Medien – nein, es entwickelte sich geradezu wegen der neuen Medien.

Peter Mathes

GF & CD radio:works

“

Radiowerbung: eine gute Idee

Da hat sich unser „Medienkenner“ vor 15 Jahren zu unrecht am Grissini verschluckt – es war eine gute Idee, auf Radiowerbung zu setzen –, und auch morgen werde ich wieder Radio hören – nach dem Zähneputzen, beim ersten Kaffee oder auf der Fahrt zur Arbeit, wie fast sechs Millionen Menschen in Österreich täglich – ich liebe dieses besondere, immer aktuelle Medium wie am ersten Tag – Love is on (the) air!

© radio:works/J. Hardey, 2017

**Der Autor****Peter Mathes**

Der gebürtige Innsbrucker war einer der Radiopioniere beim Aufbau der ersten Privat-Radiosender in Frankreich, Deutschland und Österreich. Nach seiner ‚radioaktiven‘ Zeit als Verkaufsleiter bei RTL Radio und Westfunk in Deutschland war er vor 20 Jahren Gründungsgeschäftsführer bei Antenne Kärnten sowie Station-Manager und Verkaufsleiter bei KroneHit. Seit 15 Jahren ist er Geschäftsführer und CD der Agentur radio:works und begleitet Kunden wie Fressnapf, Marionnaud, Fussl Modestraße, Baxter, Vitawund, Voltadol oder ARBÖ „on air“. Radioworks wurde mehrfach mit Werbepreisen ausgezeichnet und gewann zuletzt einen Creos 2018 für einen Werbespot für Vitawund.

Allerbestens gestimmt

Die Zusammenarbeit von Bösendorfer und den Schick Hotels Wien hat schon seit Jahren einen ganz hervorragenden gemeinsamen Klang.



© Bösendorfer

Ein Instrument mit einzigartig warmem und brilliantem Klang.

WIEN. Hier treffen feinste Klavierbaukunst (seit 1828) und herausragende Gastgeberqualitäten aufeinander: Bösendorfer und die Schick Hotels haben sich im Lauf der Zeit im wahrsten Wortsinn bestens aufeinander eingestimmt.

Die Klaviermanufaktur ist rund um den Globus jene mit der stolzesten Tradition im Premiumsegment und weist höchst harmoni-

sche Besonderheiten in Fertigung und Klangphilosophie auf.

Mit Hingabe und Sorgfalt

Ob Grand Upright, Grand Piano oder Concert Grand: Jedes Bösendorfer-Instrument wird mit Hingabe zum Detail und äußerster Sorgfalt von Meisterhand gefertigt und verzaubert mit einzigartigem Klang, feinfühler Mechanik und vor allem mit Emotion.

Traditionelles Meisterhandwerk, Ästhetik und Wiener Klang: Made in Austria!

Feinste harmonische Qualität

Ein spezielles Resonanzkastenprinzip garantiert das legendäre Bösendorfer-Timbre und fast grenzenlosen Klangfarbenreichtum. „Im Unterschied zu anderen Herstellern verwenden wir keine starre, in Schichten verleimte

Hartholzraste, sondern Massivholzteile aus Fichtenresonanzholz“, erklärt Marketingleiterin Marion Alexander das komplexe und aufwendige Konstruktionsprinzip. „Seit fast zwei Jahrhunderten fertigen unsere Kunsthandwerker mit Sorgfalt und Hingabe zum Detail jedes Instrument. In mehr als einem Jahr Arbeitszeit entsteht so der einzigartige Bösendorfer-Klang und ein klingender Wertgegenstand, an dem sich Generationen erfreuen. Für unsere Veranstaltungen haben wir mit den Schick Hotels einen Partner gefunden, dessen Anspruch an Qualität jener unseres Unternehmens entspricht.“

Die Bösendorfer-Gäste und -Mitarbeiter schätzen an den Schick Hotels vor allem den Service, die gute Lage und das



© Schick Hotels Wien

Klangvolles Premium-Haus: das Schick-Hotel Stefanie.

Wohlfühl-Ambiente. Marion Alexander: „Ein Bösendorfer offeriert feinste Kontrollierbarkeit und Artikulation – und eine solche sensible Übertragung magischer Klangausdrücke bekommt man im Gastgeber-Genre von den Schick Hotels geboten!“

Mehr Infos, weitere Tipps:

www.boesendorfer.com
www.schick-hotels.com